

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger.
1881-1909
22 (1896)**

151 (30.6.1896)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1058263](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1058263)

Wilhelmshavener Tageblatt

amtlicher Anzeiger.



Redaktion u. Expedition: Kronprinzenstraße Nr. 1.

Amtliches Organ für sammtl. Kaiserl., Königl. u. städt. Behörden, sowie für die Gemeinden Bant u. Neustadtgödens.
Inserate für die laufende Nummer werden bis spätestens Mittag 1 Uhr entgegengenommen; größere werden vorher erbeten.

No 151.

Dienstag, den 30. Juni 1896.

22. Jahrgang.

Bestellungen

auf das „Tageblatt“, welches mit Ausnahme Montags täglich erscheint nehmen alle Kaiserl. Postämter zum Preis von M. 2,25 ohne Zustellungsgebühr, sowie die Expedition zu M. 2,25 frei ins Haus gegen Vorausbezahlung, an.

Anzeigen

nehmen auswärts alle Annoncen-Büreaus, in Wilhelmshaven die Expedition entgegen, und wird die 5 gespaltene Copiezeit oder deren Raum für hiesige Inserenten mit 10 Pf., für Auswärtige mit 15 Pf. berechnet. Reklamen 25 Pf.

Der Rücktritt des Ministers v. Berlepsch.

Von jeher ein Freund aktiver staatlicher Sozialpolitik, hatte der nun zurückgetretene Minister aus den Beschlüssen der großen Reichstagsmehrheit im Anschlusse an die Kaiserlichen Februar-Erlasse vom Jahre 1890 die Ermunterung für weitestgehende sozialpolitische Pläne auf den mannigfachen Gebieten des Gewerbelbens, der Arbeiterschutzes, der Handwerker-Organisation, der Reform der Handelskammern entnommen. Ein Theil dieser Gebiete wurde von ihm auch mit wachsendem Erfolge durchgepflegt; aber die großen Venderungen und Erschwernisse, welche daraus vorübergehend unserem Erwerbleben im Wettbewerb mit dem Auslande erwuchsen, ließen sehr schnell eine wesentliche Ernüchterung unserer parlamentarischen Körperschaften wie der öffentlichen Meinung erkennen; immer mehr brach sich das Gefühl Bahn, der in Kraft getretenen Arbeiterschutzesgesetzgebung ruhige Zeit zur Eingewöhnung zu überlassen und alle überstürzten Neuerungen zu vermeiden. Herr von Berlepsch wollte dieser Strömung keine Rechnung tragen; er hielt sich an die älteren parlamentarischen Beschlüsse, ohne Rücksicht auf die eingetretene Ernüchterung, und so mußte er erleben, daß eine Anzahl von Fragen, deren Lösung er im Sinne früherer parlamentarischer Beschlüsse vorschlug, zumal in der konservativen Mehrheit des preussischen Landtages nunmehr eine scharfe Ablehnung fand. Die Vorlage, betreffend das Handelskammergesetz und die Einführung eines Maximalarbeitstages für das Bäckereigewerbe, sowie der Vorschlag betreffend den 8 Uhr-Ladenschluß mußten in dieser Hinsicht jedem Unbefangenen die Augen öffnen. Auch stellte sich bald heraus, daß der Reichskanzler Fürst Hohenlohe, an sich ein warmer Freund vernünftiger, maßvoller staatlicher Sozialpolitik, ein scharfer Gegner jeder Uebertriebung sowohl nach der Seite des Tempos wie der Ausdehnung war, und daß der Fürst zwar nicht die Hand zu einem Rückschritt auf diesem Gebiete liehen, wohl aber sorgsam darauf achten wollte, daß die guten, zuverlässigen Bahnen der ausgleichenden mittleren Linie nicht verlassen würden. Unter diesen Umständen wird Freiherr v. Berlepsch eingesehen haben, daß die Zeit dankbarer Erfolge für ihn vorbei sei, daß er einer Reihe unerquicklicher parlamentarischer Niederlagen ausgesetzt sei und daß es für ihn dankbarer sei, der Entwicklung der Dinge aus der Ferne des Landes zuzusehen.

Als Düsseldorf'scher Regierungspräsident gewann sich der junge, noch nicht 40 Jahre alte Beamte, der schon vorher verantwortliche Posten als Landrath im ober-schlesischen Industriebezirk (Beuthen-Rattowitz), als Minister im Fürstenthum Schwarzburg-Sondershausen, als Vice-Regierungspräsident in Coblenz bis zum Jahre 1884 bekleidet hatte, rasch die Zuneigung und das Vertrauen unserer praktischen Führer auf industriellem und wirtschaftlichem Gebiete. Dort, im Mittelpunkt des preussischen Gewerbelbens, hatte er reiche Gelegenheit, zu beobachten, wie gern unsere hervorragenden Industriellen aus freien Stücken seinen Anregungen und Vorschlägen zur Hebung der Arbeiterwohlthat zu folgen geneigt waren. Dort war der Glanzpunkt seiner praktischen sozialpolitischen Thätigkeit und der von ihm ins Leben gerufene Bergische Verein für Gemeinwohl bildet eine dauernde und segensbringende Erinnerung daran. Diese Thätigkeit hat er auch in der kurzen Zeit vom Oktober 1889 bis 1. Februar 1890, wo er Oberpräsident in Coblenz, der Vorgänger Rasse's, war, fortgesetzt.

Fürst Bismarck war aus Friedrichsruh nach Berlin gekommen, als es sich um die entscheidenden Beschlüsse wegen des Sozialistengesetzes handelte. In jener berühmten Kronrathssitzung vom 24. Januar 1890 entschloß er sich, zur Erleichterung seiner Geschäftsthätigkeit auf das Handelsministerium zu verzichten, das er seit dem Jahre 1880 geführt hatte, und dessen Unterstaatssekretär damals der jetzige Oberpräsident von Hessen Nassau, Magdeburg, war. Auf des Fürsten Bismarck Vorschlag wurde damals, am 1. Februar 1890, Freiherr von Berlepsch zum preussischen Handelsminister ernannt; unmittelbar darauf, am 4. Februar 1890, folgte die an ihn gerichtete Kaiserliche Kabinettsordre, die den Meinungsgegenatz zwischen dem Kaiser und dem Fürsten vertiefte, und schon im Monat darauf leitete Berlepsch mit großem Geschick jene internationale Arbeiter-Konferenz.

Deutsches Reich.

Berlin, 27. Juni. Der „Reichsanzeiger“ meldet: Der König genehmigte das Abschiedsgesuch des Handelsministers v. Berlepsch unter Befassung des Titels und Ranges eines Staatsministers, und ernannte den Unterstaatssekretär der öffentlichen Arbeiten Bredel zum Staatsminister und Minister für Handel und Gewerbe.

Berlin, 27. Juni. Aus bester Quelle verlautet, daß der Zar am 6. und 7. September in Berlin weilen wird. Der Zar war unschlüssig, welchen der drei Bundesfürsten er zuerst besuchen müsse; er wurde darauf hingewiesen, daß der Kaiser von Oesterreich der älteste der Monarchen sei und in Folge dessen geht der Zar zuerst nach Wien.

Der Vizekönig Li-hung-tschang hatte heute Morgen eine mehrstündige Unterredung mit dem hiesigen japanischen Gesandten, dem Vicomte Noki. Nachmittags um 3 Uhr begab sich der Vizekönig nach Spandau, um den dortigen Fortifikationen u. s. w. einen Besuch abzustatten. Abends um 6 Uhr wird er nach der Ausstellung hinausfahren. Ueber seinen gestrigen Besuch in der Technischen Hochschule wird noch geschrieben, daß im dortigen elektrotechnischen Laboratorium eine Aufnahme seines Schädels

mit Röntgenstrahlen vorgenommen wurde. Diese erfolgte durch den Geh. Rath Prof. Slaby unter Assistenz des Dr. Tieg und Ingenieur Brochhaus. Die Exposition währte 20 Minuten und ergab ein außerordentlich scharfes und in allen Theilen deutliches Bild des höchst interessant geformten Schädels. Die Veranlassung zu dieser Aufnahme war in dem Umstande zu suchen, daß der Vizekönig während des letzten chinesisch-japanischen Krieges einen Schuß unterhalb des linken Auges erhalten hatte. Trotz sorgfältigster Untersuchung der Wunde von Seiten der Ärzte mittelst Sonden war die Kugel nicht zu finden gewesen. Der Vizekönig betrachtete das entwickelte Negativ mit sichtlichem Interesse. Auf dem Bilde war deutlich der Schußkanal und die etwas heruntergeschickte Kugel zu erkennen. Während die Platte entwickelt wurde, zeigte Geh. Rath Slaby einige Demonstrationen mit einem Bariumplatinianhydrat unter anderem die Wirksamkeit, die Rippen und das pulsirende Herz eines lebenden Menschen. Zur Aufnahme dienten Röhren, deren Konstruktion aus längerem Studium hervorgegangen ist und von den bisher bekannt gewordenen wesentlich abweicht. Wie man von den beiden Vizekönigen des Vizekönigs Dr. Irwin und Dr. Mai hört, dürfte die Auffindung der Kugel mit den Röntgen'schen Strahlen für die zukünftige Behandlung Li-hung-tschang's von großer Bedeutung sein. Zunächst ist festgestellt worden, daß ein operativer Eingriff jetzt nicht nöthig ist, voraussichtlich aber auch in Zukunft nicht nöthig werden wird.

Der Vizekönig Li-hung-tschang hatte heute Morgen eine mehrstündige Unterredung mit dem hiesigen japanischen Gesandten, dem Vicomte Noki. Nachmittags um 3 Uhr begab sich der Vizekönig nach Spandau, um den dortigen Fortifikationen u. s. w. einen Besuch abzustatten. Die Abreise des Vizekönigs von Berlin ist, wie die „Post“ berichtet, auf morgen früh 8 Uhr festgesetzt worden. Nach kurzem Aufenthalte in Magdeburg wird die Fahrt nach der Villa Hügel bei Essen fortgesetzt werden, wo der Vizekönig vier Tage der Gast des Geheimen Commerzienraths Krupp sein wird.

Ergebnis, 27. Juni. Der „Gesellige“ meldet: Bei der Reichstagswahl in Schwes erhielt Saß-Famorski (Pole) 4613, Holz (Reichspartei) 4598 Stimmen. 17 Stimmen waren gesperrt. Eine Stichwahl ist erforderlich.

München, 27. Juni. Die „Allgem. Ztg.“ meldet, daß Prinz Ludwig von Bayern gestern in Hamburg eingetroffen ist und am Montag Vormittag in Kiel auf der „Hohenzollern“ von dem Kaiser empfangen werde.

Ausland.

Konstantinopel, 26. Juni. Die Korvette „Armillah“ und vier Torpedoboote werden behufs demnächstiger Entsendung nach Kreta ausgerüstet. Der Kriegsminister unterzeichnete einen Vertrag auf Lieferung von 5 Millionen Mäuserpatronen. — Drei Nonnen des Gregorianischen Klosters wurden in der Vorstadt Schischli von mehreren Soldaten überfallen und mißbraucht.

New York, 27. Juni. Nach Meldungen aus Key West hat das Dampfschiff „Winona“ die Dampfer „Thre Friends“ und „City of Richmond“ in der Nähe von Key (Florida) genommen und sie nach Key West gebracht. Die Dampfer hatten Waffen, Munition und Freibeuter an Bord.

Pretoria, 27. Juni. Die Blätter veröffentlichen Depeschen aus Rhodesia, in welchen mitgeteilt wird, daß die englischen Truppen gefangene Kaffern ohne Verfahren und Urtheil erschossen haben.

Marine.

Wilhelmshaven, 28. Juni. Die am 1. Juli d. J. auf den Schiffen der Reserveflottille verfügbaren Offiziere sind folgendermaßen vertheilt: Kom.-Kapit. Derzowski Kommandeur der 2. Abth. II. Mat.-Div., Kom.-Kapit. v. Dassel mit Stellvertretung des beurlaubten Kommandeurs der II. Reserve-Abth., Kapit. v. Oelrichs bis zur Indienststellung S. M. S. „Sildbrand“, die Leuts. z. S. v. Obernitz, Post, Unt.-Leuts. z. S. Hellmann und v. Grumbow zur II. Mat.-Div., Leuts. z. S. Ritter Hentschel von Hagenheim und Unt.-Leut. z. S. Frielinghaus zur II. Reserve-Abth. Durch K. O. vom 25. d. M. ist Folgendes bestimmt: Prem.-Leut. Rindler vom II. Seebat. scheidet behufs Uebertritts zur Armee von der Marineinfanterie aus, gleichzeitig ist derselbe mit seinem Patent bei dem Braunschweigischen Inf.-Regim. Nr. 92 ange stellt. Prem.-Leut. Freiherr v. Steinecker, bisher im Groß. Mecklenburg. Grenadier-Regiment Nr. 89 ist mit seinem Patent bei der Mar.-Infant. und zwar bei dem II. Seebat. ange stellt. — Kapit. z. S. Febr. v. Vunder hat einen vom 12. Juli cr. bis einschli. 1. August rechnenden Urlaub innerhalb der Grenzen des deutschen Reiches erhalten. Der Unt.-Zahlm. Berkahn hat einen 45täg. Urlaub innerhalb der Grenzen des deutschen Reiches erhalten. Nach Rückkehr vom Urlaub wird derselbe zur 1. Abth. II. Mat.-Div. als 2. Zahlm. kommandirt. — Der Unt.-Leut. der Marine Dr. Benkel ist nach Beendigung des Examens der Marineinfanterie der Flotte überwiesen. Marine-Intendant-Major Frenwald ist zur Ableistung einer 5täg. Übung als Reserveoffizier beim 2. Pommer. Feld-Art.-Regim. Nr. 17 nach Bromberg abgereist. — Vom Urlaub sind zurückgekehrt: Kom.-Kapit. z. D. Ruch, Kapit.-Leut. Becker, Grapow (Frankr.). — Kapit. z. S. D. Niesel und Stabs-Jungen Seydell sind von der Dienstfreizeit zurückgekehrt. — Hauptm. v. Kehler ist in dienstlichen Angelegenheiten hier eingetroffen. — Marinefahrer Helm hat einen 45tägigen Urlaub nach Rosa bei Wenshausen angetreten. — Poststation für S. M. S. „Albatros“ ist auch über den 30. d. M. hinaus bism. Poststation für S. M. S. „Torpbt. „S 57“ ist bis auf Weiteres Wilhelmshaven.

Kiel, 25. Juni. Ueber die int. Regatta wird dem „D. Cour.“ noch berichtet: Der Kaiser wohnte heute Mittag an Bord der Campshacht „Gangeline“ des Lord Konsdale der internen Regatta der Kriegsschiffboote auf unserem Hafen bei. Leider war der Wind, mit 3,3 m in der Sekunde aus Nordnordwest wehend, so schwach, daß die programmäßig auf 12 Seemeilen angelegte Bahn um die Hälfte gekürzt werden mußte. Gemeldet waren achtzig Kriegsschiffboote, von denen am Start nur der Kutler „Hohenzollern II“ und die vier Boote des Kreuzers „Kaiserin Augusta“ schiften, der bisher auf unserer Rhede nicht

eingetroffen ist. Der Start der Regatta, welcher die Kaiserin, Prinz und Prinzessin Heinrich nebst Begleitung von Bord der in der Biker Bucht vor Anker liegenden prinziplichen Segelyacht „Esperance“ zuschauten, wurde eröffnet um 11 Uhr 10 Min. durch die beiden Klassen der Kriegsschiffbarckassen und der beiden gedeckten Barckassen. Von den letzteren gewann den Preis die gedeckte Barckasse „Marineschule II“, geführt von Lieut. z. S. Frhrn. v. Dalwig zu Lichtenfels. Unter den Kriegsschiffbarckassen gewann den ersten Preis, einen Ehrenpreis der Kaiserin, die Barckasse der „Brandenburg“, geführt von Lieut. z. S. Seiferling. Mit den fünf übrigen Preisen gingen davon die Barckassen „Friedrich Karl“, „Kurfürst Friedrich Wilhelm“, „Stosch II“, „König Wilhelm“ und „Weissenburg“. 10 Min. später starteten die beiden Klassen der Kriegsschiffspinnassen und der Zollen. Von den zwei Fahrzeugen der letzteren Klasse siegte die Jolle des Torpedo-Laboratoriums, geführt von Dr. Blochmann. Den Hauptpreis für die Kriegsschiffspinnassen, einen Ehrenpreis der heute hier selbst eingetroffenen Landgräfin von Hessen, holte die Pinasse des Panzerschiffs „Hagen“ unter Führung des Kap.-Leuts. Schaf. Die drei übrigen Preise der Klasse wurden gewonnen von „Blücher“, „Friedrich Karl“ und „König Wilhelm“. 11 Uhr 30 Min. folgten die Kriegsschiffkutter und die kleine Klasse der sonstigen Kutter, in welcher Major v. Heringhaus vom Panzerschiff „Kurfürst Friedrich Wilhelm“ erobert, während die übrigen sechs Preise den Kuttern „Friedrich Karl“, „Pelikan“, „Brandenburg“, „Sachsen“, „König Wilhelm“ und „Wörth“ anheimfielen. Endlich gingen 11 Uhr 40 Min. die Gigs durch den Start, von denen diejenigen der I. Marine-Inspektion unter Komte-Admiral Barandon den Wanderpreis des Kaisers nahen. Die sieben übrigen Preise wurden gewonnen von den Gigs der Marineinfanterie der Flotte, des Schulschiffs „Stein“, der I. Abth. der I. Matrosen-division, des Oberkommandos, des Livos „Jagd“, des Schulschiffs „Wolke“ und des Panzerschiffs „Brandenburg“. Zwölf Fahrzeuge gaben das Rennen, das trotz der kurzen Bahn für die Mehrzahl der Boote 3 Stunden und darüber in Anspruch nahm, auf.

Kiel, 28. Juni. Bei den Schiffsplänen, welche der Kaiserlichen Werft hier zur Ueberarbeitung zugegangen waren, handelte es sich, wie man hört, um den von S. M. dem Kaiser selbst entworfenen Plan eines Panzerkreuzers, der sich namentlich durch eigenartige Anordnung der Artillerie auszeichnet.

Besuch des Kaiserpaares anlässlich des Stapellaufs S. M. S. „Ersatz Preußen“.

Bezüglich der Anwesenheit Ihrer Majestäten des Kaisers und der Kaiserin in unserer Stadt, sowie bezüglich des Stapellaufs S. M. S. „Ersatz Preußen“ sind bisher folgende Bestimmungen ergangen:

Das Einlaufen S. M. S. „Hohenzollern“ erfolgt am Dienstag Nachmittag 3 Uhr. S. M. S. „Hohenzollern“ wird am Nordost-Kai festmachen. Es findet kleiner Empfang statt. Die auf Rhede liegenden Schiffe (S. M. S. „Mars“, „Siegfried“ und „Beowulf“) verfahren nach dem Flaggen- und Salut-Reglement. Die Salubatterie feuert einen Salut von 33 Schuß. Beim Einlaufen S. M. S. „Hohenzollern“ spielt das Musikcorps der II. Matrosen-division an der neuen Signalstation. Dasselbe wird sich nach Festmachen S. M. S. „Hohenzollern“ sofort an Bord einschiffen.

Das II. Seebataillon wird 1 Offizier, 1 Feldwebel, 6 Unteroffiziere, 76 Mann zur Aufstellung als Spezialpostenfeste stellen. Durch dieselbe wird die Insel (das von den beiden Hafeneinfahrten, dem Hafenkanal und dem Bassin des neuen Hafens eingeschlossene Gebiet) gesperrt.

Der Zutritt zur Insel ist nur den Offizieren und höheren Beamten in Uniform (Dienstanzug mit Orden, weiße Mütze) und deren unmittelbarer Begleitung gestattet. Ferner solchen Personen, die im Besitze einer vom Stationskommando ausgehellten Passkarte sich befinden und solchen Personen, die auf der Insel wohnen oder dort dienstlich beschäftigt sind. Das zur neuen Hafeneinfahrt zugelassene Publikum — Offiziere und Beamte eingeschlossen — hat sich während des Einlaufens der Kaiserlichen Yacht außerhalb der Pollerlinie aufzuhalten und den Anweisungen der Organe des Hafentapitans unbedingt Folge zu leisten.

Während der Anwesenheit Ihrer Majestäten werden die Dienstgebäude flaggen. Die Wachen und Mannschaften legen Parade-Anzug und weiße Mütze an.

Am Mittwoch Morgen wird der Kaiserliche Hofzug hier eintreffen und gegenüber der Kaiserlichen Yacht Aufstellung nehmen. Der Stapellauf S. M. S. „Ersatz Preußen“ findet nach dem aufgestellten Programm um 11 1/2 Uhr Vormittags statt. Anzug: Paradeanzug (Gala). Die Allerhöchsten Herrschaften begeben sich zu Wagen von S. M. S. „Hohenzollern“ nach der Kaiserlichen Werft (s. Programm f. Stapellauf). Nach dem Stapellauf kehrt S. M. die Kaiserin nach dem Hofzug zurück. S. M. der Kaiser begibt sich mit den Admiralen nach dem Offizierkasino, woselbst für die geladenen Gäste ein Frühstück stattfindet. Die Kaiserin wird um 3 Uhr Nachmittags die Rückreise nach Potsdam mittelst Hofzuges antreten. Hierzu wird sich das Offiziercorps der Garnison am Nordost-Kai des neuen Hafens auf der Straße längs der „Hohenzollern“ versammeln. Sammtliche disponiblen Mannschaften bilden im

Bekanntmachung.

Auf Blatt 293 des hiesigen Handelsregisters ist heute zu der Firma: **E. Jeph, Maschinenfabrik**, eingetragen: „Dem Civil-Ingenieur Rudolf August Jeph hier ist Procura erteilt.“
Wilhelmshaven, den 24. Juni 1896.
Königliches Amtsgericht.

Bekanntmachung.

Die Bürgerschaft wird ersucht, am 30. Juni und 1. Juli die Häuser mit Flaggenschmuck zu versehen.
Wilhelmshaven, den 29. Juni 1896.
Der Magistrat.
Dr. Ziegner-Gnächtel.

Bekanntmachung.

Am **Mittwoch, den 1. Juli d. Js., Nachmittags 5 Uhr**, unternimmt der Dampfer „Schwarzen“ eine **Luftfahrt** auf der Jade bis zum Feuererschiff „Geniusbank“. Der Preis der Fahrkarte beträgt 50 Pf.
Wilhelmshaven, den 26. Juni 1896.
Der Magistrat.
Dr. Ziegner-Gnächtel.

Aufenthaltsermittlung.

Um Mitteilung über den gegenwärtigen Aufenthaltsort des Dienstmanns **Edmuns Jansen Emen**, geboren am 15. Juni 1879 zu Wittmund, zuletzt im Dienste beim Landmann Jben zu Pibens, gegen den eine Freiheitsstrafe zu vollstrecken ist, wird ersucht.
Zever, 20. Juni 1896.
Großherz. Amtsgericht, Abth. II.
Bauer.

Schulacht Neubremen.

Zur Hebung der Umlage nach dem Grundbesitz pro I. Halbjahr 1896/97 setze Termin an auf **Donnerstag, den 2. Juli**, von Morgens 8 bis 12 Uhr Mitt., in meiner Wohnung. Zur Hebung gelangen 70 % der Steuer.
Latann, Rechnsr.

Verkauf.

Die Herren **A. Ahrens** zu Zever und Landwirth **Satken** zu Imhausen lassen am **Donnerstag, den 2. Juli d. Js., Nachm. 2 Uhr** anfangend, auf ihren gepachteten Knypshausischen Vorwerksländereien die sehr gut besetzte

Mehde

von 30 Matten alten Gistweiden, nahe an der **Chaussee** gelegen, in Abtheilungen öffentlich meistbietend auf geraume Zahlungsfrist verkaufen. Kaufliebhaber werden eingeladen und gebeten, sich in der Burgschente zu Knypshausen zu versammeln. Zugleich soll auch die

Nachweide

von obigen Ländereien verkauft werden.
M. U. Minssen,
Zever.

Im Auftrag suche ich anzuleihen **9-12000 M., 15000 M., 10000 M., 1500 M., 3-4000 M., 6000 M., 2000 M., 25000 M., 20000 M.** auf sofort resp. sobald als möglich, **19000 M., 30000 M., 13000 M.** per 15. Oktober oder 1. November, **2x12000 M.** auf Dezember oder Januar gegen durchaus sichere städtische Hypotheken zu **4 1/2 resp. 5 Procent** Zinsen.
Schwitters, Bant.

Für solide und prompte Zinszahler suche ich auf sofort bezw. später gegen erste, pupillariich sichere Hypothek anzuleihen: **21-30000 Mark, 17-18000 M., 2mal 12000 Mark, 10-11000 M.** Zinsfuß **4-4 1/2 %**.
Heppens, den 27. Juni 1896.
H. P. Harms.

Berdingung.

Die Malerarbeiten für die zu erbauende Strandhalle sollen im Wege der Submission bis zum **3. Juli d. Js.** vergeben werden. Abschriften der Bedingungen werden verabsolgt
Gökerstraße 11, part.

Heu-Verkauf.

Der Landwirth **B. Wemmen** zu Horstens bei Waddenwarden läßt das in der Nähe der Chaussee **Mittwoch, den 1. Juli d. Js.,** Nachm. 2 Uhr anfangend, ca. 45 Fuder trockenes, gut gewonnenes, schweres

Heu

in Hoken öffentlich meistbietend mit halbjähr. Zahlungsfrist verkaufen, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.
I. F. Delmers, Kukt.,
Göhenkirchen.

Zu vermieten

ein fein möbl. **Wohn- und Schlafzimmer** auf sofort oder später, auf Wunsch mit Burschengeläß.
Roonstraße 88, 2. Etage.

Zu vermieten

ein fein möbl. **Wohn- u. Schlafzimmer** auf sofort oder 1. Juli an 1 oder auch an 2 Herren.
Bismarckstr. 24 am Park.

Zu vermieten

Stallung für 2 Pferde nebst Burschenraum und Wagenremise etc. vom 1. Juli ab.
Schönhoff, Wallstr. 8.

Ein freundl. möbl. Zimmer

sofort zu vermieten. Ecke Börjens- und Mühlenstraße 97, 1 Tr. r.

Zu vermieten

auf sofort ein **möbl. Wohnzimmer** mit **Schlafcabinet.**
Roonstr. 103.

Zu vermieten

ein gut möbl. **Zimmer** mit sep. Eingang.
Peterstr. 83, I.

Zu vermieten

ein gut möbl. **Wohn- nebst Schlafzimmer** auf gleich für 30 Mk.
Wilhelmstr. 12, 1 Tr. r.

Zu vermieten

zum 1. Oktober eine geräumige freundliche **Unterowohnung** mit od. ohne Werkstatt. Näheres bei **S. Eden, Bismarckstr. 29, a. Park.**

Auf sofort zu vermieten

im Bias'schen Hause in der neuen Wilhelmshavenerstraße in Bant: 1. der von Herrn Kaufmann Bressche benutzte **Laden** mit **Wohnung**, 2. die von Herrn Bias selbst benutzte **Wohnung** mit geräum., sehr heller **Tischlerwerkstatt.**
Schwitters, Zwangsverwalter,
Bant, Roonstr. 24.

Ein gr. möbl. Zimmer

für 2 junge Leute (part.) sofort zu vermieten.
Wilhelmshaven, Mittelstr. 12.

Freundlich möbl. Zimmer

(I. Etage) auf sofort zu vermieten.
Arnold Gossel.

Möbl. Parterre-Zimmer

zu vermieten.
Friedrichstr. 7.

Auf sofort zu vermieten

ein möbl. **Zimmer.**
Gökerstr. 15, nahe der Werft.

Zu vermieten

ein freundlich möbl. **Zimmer.**
Margarethenstr. 2, I.

Zu vermieten

auf sofort oder später eine kleine **Oberwohnung.**
T. Kliem, Kopperhörn.

Zu vermieten

ein möbl. **Zimmer** an 1 oder 2 Herren.
Kasernenstr. 1, II.

Zu vermieten

eine geräumige **Stagen-Wohnung** mit Wasserleitung, Balkon und allem Zubehör auf sofort oder später.
Schröder, Kieler- u. Peterstr.-Ecke.

Eine Parterrewohnung

von 3 Zimmern für 2 bis 3 Monate in Neubremen oder Voßtringer auf sofort gesucht. Off. u. **K. 15** an die Exp. d. Bl.

Zu vermieten

zum 1. August d. J. eine geräumige **Unterowohnung**, Friederiken- und Ulmenstr.-Ecke.
Heppens, den 27. Juni 1896.
H. P. Harms.

Gutes Logis

für 1 oder 2 junge Leute.
Lönndich, Schulstr. 7, 1 Tr. I.

Logis.

Kaiserstr. 56, Hinterhaus.
Logis für zwei junge Leute.
Marktstr. 15, u.

Dreirad (Fabr. Dürrkopff)

Ein gebrauchtes, gut erhaltenes **Dreirad** (Fabr. Dürrkopff) billig zu verkaufen.
H. Solje, Bechta i. Dlg.

Eine Laube

(gebildet) und ein Stück **Stadtelgeländer** nebst Thür ist sofort sehr preiswerth zu verkaufen.
Königstr. 37, II.

Heu.

H. Th. Siems,
Ecke der Bührenstraße.

Zu verkaufen

ein großes **Bullalb**, von Farbe gut, 8 Tage alt.
H. Th. Siems,
Ecke der Bührenstraße.

Zu verkaufen

ein neuer **Federwagen** mit Aufsatz, passend für Bäcker.
Jeps, Roonstr. 79.

Zu verkaufen

2 Fuder gut gewonnenes **Heu** beim Hause lagernd.
S. Serdes, Bahnwärter,
Kolk bei Dtiem.

Zu verkaufen

12 bis 15 Fuder **Heu in Hoken.**
H. Irps jr., Heppens.

Fahrrad mit Lustreifen

zu kaufen gesucht. Off. mit Preisangabe unter **A. B.** postl. Vorgitende erb.
Geräumige, in bestem Zustande befindliche

Badebude

zu verkaufen.
Giller, Zoll-Amts-Gebäude.

2 gute große Senfing-Heerde

und 3 amerikanische **Glühöfen**, fast gar nicht gebraucht, sind besonderer Umstände halber billig zu verkaufen.
Hartmann, Adalbertstr. 13.

Gesucht

zum 15. Juli oder 1. August ein tüchtiges **Mädchen.**
Frau **Lüdicke, Roonstr. 104.**

Gesucht

auf sofort mehrere **Maurer.**
Bernh. Heeren, Schaar.

Gesucht

ein anständiges **Stundenmädchen** oder **Frau** zum 1. Juli.
Frau **Wichmann, Kaiserstr. 63.**

Gesucht

ein **Mädchen** für den Vormittag.
Kasstr. 2, II r.

Gesucht

sofort ein **Mädchen** für Vormittags.
Heimer,
Kaiserstraße 66a, II.

Gesucht

ein nicht zu junges **Mädchen** in Aufwartestelle auf sofort oder auch als **Dienstmädchen** vom 1. Juli ab in guter Stellung. Zu erfragen verl. Roonstr. 56, part. r.

Gesucht

auf gleich ein **Arbeiter** von 16-20 Jahren zu leichten Arbeiten.
D. Säbbers, Marktstr. 8.

Unbeschränkt grossen und angenehmen Erwerb

auch als Nebenverdienst können sich zuverlässige, gewandte Persönlichkeiten jeden Standes durch Anwerbung von Theilnehmern zu einem sehr hohe Gewinnchancen bietenden Gesellschafts-Unternehmen verschaffen. Offerten unter **J. W. 5278** an **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

Gesucht

zum 1. August oder 1. September eine geräumige **Stagen-Wohnung**. Schriftliche Anerbieten mit Preisangabe unter „Wohnung“ sind zu richten an die Exped. d. Blattes.

Gesucht

ein zuverlässiges **Dienstmädchen** für ein erkranktes.
W. Röhjen, Kaiserstr. 68.

Gesucht

e. **Schneiderin.** Marktstr. 10, u. r.

Gesucht

ein älteres, in allen häusl. Arbeiten erfahrenes, tüchtiges **Mädchen** mit guten Zeugnissen.
John, Kaiserstr. 16, I.

Gesucht

ein **Anecht.**
F. Grashorn.

Gesucht

zum 1. Juli ein **Mädchen** für den Vormittag. Meldungen von 7 Uhr Abends.
Wilhelmstr. 5, p.

Gesucht

ein **Mädchen** eventl. für Nachmittags zum 1. Juli.
Frau **Schönhoff, Wallstr. 8.**

Gesucht

auf sofort eine **Haushälterin.** Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Gesucht

auf sofort ein mit guten Zeugnissen versehener **Anecht** für Biergeschäft.
Endelmann.

Gesucht

zum 1. Juli ein tüchtiger **Kellner.** Zu erfragen in der Exp. d. Bl.

Gesucht

eine kleine geräum. **Wohnung** zum 1. August von einem sich nächstens verheirathenden Ehepaar. Off. mit Preisang. u. **D 15** an die Exp. d. Bl. erbeten.

Gesucht

ein ordentliches **Stundenmädchen** bis zum Nachmittag an Stelle eines erkrankten.
Frau **Denninghoff.**

Gesucht

auf sofort ein kräftiger **Laufbursche.**
A. H. Schlüter, Roonstr. 93.

Gesucht

für Bremen **20 Mädchen** für Land- u. Hausarbeit geg. höh. Lohn.
Fr. **Nicklas, Bremen-Neust., Westerstr. 29.**

Gesucht

ein **Laden** mit **Wohnung** und **Arbeitsraum** auf sofort oder später. Offerten unter **H. B.** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Gesucht

ein **Matrosen** zum **Schlidtransport** nach **Reepsholt.**

A. Bahr,

Wilhelmstr. 2.

Ein ordentl. Dienstmädchen

zum 15. Juli gesucht.
Frau **Wulf, Roonstraße 14.**

Margarine.

Eine leistungsfähige **Margarine-fabrik** a. Rh. sucht sol. tücht. **Agenten.** Angebote unter **K. C. 1813** an **Hansenstein & Wegler, A.-G., Köln.**

Cognac.

Ein erstes franz. Cognac-Haus in Hamburg sucht an allen Pl. tücht. Vertreter gegen hohe Provision. Off. sub **H. N. 4155** bef. **Rudolf Mosse, Hamburg.**

Verloren

ein Portemonnaie im Eisenbahn-Coupee 3. Kl., Inhalt etwas Kleingeld, sowie ein Korallen-Armband. Abzugeben gegen Belohnung bei **Karge, Bant, Birkenstr. 1.**

Schneiderin

Empfehle mich als in und außer dem Hause.
M. Rose, Hinterstr. Nr. 8.

Damich meine Frau böswillig

verlassen hat, warne ich Jedem, ihr etwas zu borgen, da ich keine Zahlung leiste.
G. Krenz.

Bretter

Ich empfehle für Tischler mein Lager trockener schöner in allen Dimensionen. Fischpine-Bretter $3/4$, $1/2$, $3/8$, $1/4$, $1/8$ Zollig, in astreiner Waare.

Thonröhren

in allen Weiten am Lager.
C. Schmidt, Bant.

C. Schmidt, Bant.

Erwarte ein Schiff mit **1a. Rußkohlen**, worauf Bestellungen erbitte. Kaufe jeden Posten getragene **Herren- u. Knaben-Garderoben** sowie **Wäsche** und bitte um Anfrage per Postkarte.
S. L. Wolf,
Neue Wilhelmshavener Str. 70.

Im Kleinbetrieb:

Täglich **frische Krebsuppe, echten Nürn. Ochsenmaulsalat, frische Ockerkrebse, Bamberger Rettige, Kieler Fludern etc.**

Iwan.

Suche regelmäßige Abnehmer von **bester**

Marschbutter.

Preis augenblicklich 85 Pfg. franco.
J. D. Schweers, Buttergeschäft, Bochhorn.

Kinderwagen

bestes und billigstes Lager **Wilhelmshavens** bei **B. v. d. Ecken.**

B. v. d. Ecken.

Den von der Firma **Breda & Co.** in **Bremen** hergestellten

Lloyd-Coffee,

bestes und billigstes Ersatz für **Bohnenkaffee**, empfehle ich dem geehrten Publikum von Wilhelmshaven und Umgebung angelegentlichst, **pro Packet 50 Pfennig.**

E. Decker, Kopperhörn.

Wer schnell u. **billigst** **Stellung** finden will, verlange pr. Postkarte die „**Deutsche Drangen-Post**“ in **Eßlingen.**

Bluthkalender

sind stets zu haben in der **Buchdruckerei des Tagebl. Th. Söh.**

Geld vermittelt

diskret **M. Apel,** Breslau, Schmiedebriicke 29b. Rückp. erw.

Donnerstag, den 2. Juli beginnt mein diesjähriger

Grosser Saison-Räumungsverkauf

Derselbe wird diesmal meiner geehrten Kundschaft ganz aussergewöhnliche Vortheile bieten.

Herrn. Meinen.

Verbandstoffe

und sämtliche Artikel zur Krankenpflege empfiehlt

Rich. Lehmann,
Bismarckstrasse 15.

Trocken geräuch. westfäl.

Speck

per Pfund 65 Pf., 5 Pfund 3 Mark, bei ganzen Seiten per Pfund 56 Pf.

Beste westfälische

Koch-Mettwurst

per Pfund 65 Pf., 5 Pfund 3 Mark.

J. Herbermann,
Kaiserstrasse 55. Grenzstrasse 50.

Kleiderstoff-Reste,
Blousen,
Sonnenschirme,
Sommerhandschuhe,
Sommer-Röcke
für Damen, sowie
Jackets und Kragen
verkaufe jetzt enorm billig.

H. F. Huismann.
Heute Abend eintreffen:

Tafel-Schleie

Wfd. 50 u. 55 Pfg.

Fischerei-Gesellschaft
Wilhelmshaven u. b. S.

Sommer-Kleiderstoffe,

wie Alpacca, Beige u. Crepon etc., verkaufe von heute ab bedeutend unter Preis.

H. F. Huismann.
In meiner Buchhandlung sind zu haben:

Die deutsche Flotte 12 Bilder, Cabinetformat M. 2.
Die deutsche Flotte 18 Bilder, Cabinetformat M. 3.
Album v. Wilhelmshav. 16 Ansichten M. 1,50.

Carl Lohse,
Roths Schloß.

Mein alljährlich nur einmal stattfindender

Saison-Plusverkauf

beginnt am 1. Juli, worauf ich schon jetzt hinweise. Näheres wird noch bekannt gemacht.

Berliner Engros-Lager N. Engel

Roonstrasse 92.

Kinder-Schützenfest in Heppens

am Sonntag, den 5. und Montag, den 6. Juli d. J.

Programm:

Sonntag, den 4. Juli, Abends 8 Uhr, Zapfenstreich, sowie Sonntags Morgens 6 Uhr Reveille durch den Ort vom Tambourcorps der Kinderhülgen.

Erster Festtag: Nachmittags 1 1/2 Uhr Anreten der Kinder vor der Schule, Abmarsch um 2 Uhr mit Musik durch die Hauptstrassen der Gemeinde, nachdem Kinder- und Volksbelustigungen, sowie Königs-schießen der Kinder auf dem Festplatze. Abends 6 Uhr Proklamation des Königs und der Königin, sowie Begleiten derselben vom Festplatze nach deren Wohnungen. Nachdem Volksbelustigungen.

Zweiter Festtag: Antritt wie am ersten Tage. Nachmittags 2 Uhr Abholen des Königs und der Königin nach dem Festplatze, von 3 bis 6 Uhr Kindervergüngen, Caroussellfahren und Ball. Abends 7 Uhr Abmarsch der Kinder vom Festplatze. Nachdem wie am ersten Tage Volksbelustigungen.

Nichtmitglieder des Bürgervereins können durch Ankauf der betr. Orden für die Kinder am Feste theilnehmen.

Das Festcomité.

Ein Versuch wird Ihnen beweisen,

dass das beste Getränk der Gegenwart, sowohl für Kranke, als auch Gesunde, **Hausen's Kassel Hafer-Kakao** mit der Schutzmarke „Blendenkorb“ ist.

Hausen's Kassel Haferkakao

wird nur in Cartons à 27 in Staniol verpackter Würfel zum Preise von Mk. 1.— in allen Apotheken, in jeder Drogen-, Delikates- und besseren Colonialwarenhandlung verkauft. Man achte auf die Packung.

Hausen & Co., Kassel.

Wir haben von der Großherzoglichen Staatsregierung in Gemeinschaft mit der Oldenburgischen Landesbank und dem Bankhause von **Erlanger u. Söhne** in Frankfurt a. M.

4 Millionen
3 % Oldenburgische Consols
übernommen.

Zinszahlung jährlich am 1. Juli bei uns und den anderen übernehmenden Stellen.

Stückertheilung: 100, 300, 500, 1000 und 2000 Mark. Wir erlassen hieron bis weiter zu dem in unserem täglichen Kurszettel verzeichnetem Kurse, zunächst zum Kurse von

98 %

nebst Stückzinsen. Solange die definitiven Stücke noch nicht fertig gestellt sind, geben wir Gutscheine aus.

Die Abnahme der Stücke kann ganz nach Belieben des Käufers bis zum 15. September d. J. erfolgen.

Wir bitten um möglichst baldige Aufträge.

Oldenburg, den 29. Juni 1896.

Oldenburgische Spar- und Leihbank.

Empfehle ein ausgezeichnetes

Schmalz,

per Pfund 40 Pf.

J. Herbermann,
Kaiserstrasse 55. Grenzstrasse 50.

Lloyd-Caffee

bester und billiger Ersatz für Bohnentaffee, hergestellt von der Firma **Breda & Co. in Bremen,** empfiehlt pro Packet 50 Pfg.

Wilh. Albers, Wilhelmshaven.

Bier.

Empfehle

vorzügl. Semelinger Bier (hell und dunkel) 36 Flaschen Mk. 3, in Gebinden von ca. 12 Utr. an, à Uter 20 Pf.

Semelinger Löwenbräu
28 Flaschen Mark 3.

Lieferung frei ins Haus.

Eis

zu jeder Tageszeit.

Wilh. Stehr

Peterstr. 82, Filiale Wilhelmstr. 1a.

Dienstag, den 30. d. M.:
Versammlung
bei H. Cornelius.

Das Erscheinen sämtlicher Mitglieder ist erforderlich.
Der Vorstand.

freiwillige Feuerwehr.

Die hochverehrten Einwohner von Wilhelmshaven werden gebeten, zu dem am 29. u. 30. August d. J. stattfindenden Verbandsfeste für die von auswärtig kommenden Kameraden Quartier zu gewähren und bitten wir bis zum 15. Juli d. J. ihre werthen Adressen bei den Kameraden **Bargebuhr, Roonstr., Wagner, Bismarckstr. 4, Bürger, Marktstr. 13,** abzugeben.

Die Einquartierungs-Commission.

Lloyd-Caffee

der Firma **Breda & Co. in Bremen** empfiehlt als **gesundes und nahrhaftes Getränk**, Ersatz für Bohnentaffee, pro Packet 50 Pfg.

Th. Arnoldt, Wilhelmshaven.

Geburts-Anzeige.

(Statt Anjage.)

Durch die glückliche Geburt einer Tochter wurden erfreut

W. Schütte und Frau
Minna geb. Oßen.

Lonnbeich, 27. Juni 1896.

Geburts-Anzeige.

Die glückliche Geburt eines gesunden Knaben zeigen hocherfreut an

H. Hayen und Frau
Anna geb. Lange.

Wilhelmshaven, den 28. Juni 1896.

Geburts-Anzeige.

Die glückliche Geburt eines gesunden Knaben zeigen ergebenst an

Kapitänlieutenant Bieve und Frau.

Kiel, den 27. Juni 1896.

Codes-Anzeige.

Gestern Morgen entschlief nach kurzem Krankenlager unser lieber Sohn

Ernst

im Alter von 9 Monaten, was wir hierdurch tiefbetrübt zur Anzeige bringen.

Wilhelmshaven, 29. Juni 1896.
H. Gensch u. Frau.

Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittag 3 Uhr vom Trauerhause (Kiekerstrasse 44) aus statt.

Dankjagung.

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme, sowie für die überaus zahlreichen Kranzspenden und die Begleitung auf dem letzten Wege zur Ruhestätte unseres lieben süßen Kindes, sagen wir allen Freunden und Bekannten, insbesondere auch Herrn Pastor Harms für die tröstenden Worte am Grabe, unsern innigen und herzlichsten Dank.

H. Hartmann u. Frau
nebst Kindern und Großmutter.